

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.11.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/1004/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.12.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2019		

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt,

1. dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 zuzustimmen und
2. den Aufsichtsrat zu ermächtigen, die im Wirtschaftsplan nicht enthaltenen optionalen Marketingmittel in Höhe von 15.525 Euro auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan 2019 schließt mit einem Ergebnis von rd. 9 T€ vor Ergebnisabführung ab. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2018, das in der Hochrechnung ein Ergebnis von rd. -12 T€ vor Ergebnisabführung ausweist, ergibt sich somit eine Verbesserung von rd. 21 T€. Das Planergebnis für 2018 wird leicht um rd. 5 T€ unterschritten.

In der Planung wurden die Erlöse aus Veranstaltungsbetrieb mit rd. 1.875 T€ niedriger geplant als in der Hochrechnung 2018 aber höher als in der Planung 2018

Die Erlöse aus Eigenveranstaltungen steigen deutlich um rd. 40 T€ gegenüber der Hochrechnung 2018, da der Orgelwettbewerb nur alle zwei Jahre stattfindet. Gleichzeitig steigen allerdings auch die Aufwendungen für Eigenveranstaltungen um rd. 42 T€.

Die Marketingaufwendungen sind deutlich niedriger geplant als in der Hochrechnung 2018. Folgende optionale Marketingmittel sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten:

Printmedien, Tagungsgeschäft	6.500 Euro
Kunden-VA und Messe	4.025 Euro
Akquisemittel	3.000 Euro
Fotoarbeiten	1.000 Euro
EDV	<u>1.000 Euro</u>
	15.525 Euro

Über diese Mittel soll nur verfügt werden, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist. Die Gesellschafterversammlung soll den Aufsichtsrat ermächtigen, die Mittel auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben.

Reduzierungen sind bei den Personalkosten zu verzeichnen. Hier wirken sich Eingruppierungen neuer Mitarbeiter sowie der Wegfall einer Umlage bei der Sozialversicherung für die Gesellschaft günstig aus.

5-Jahres-Planung

Die 5-Jahres-Planung weist ab dem Jahr 2020 negative Ergebnisse zwischen 67 T€ und 205 T€ vor Gewinnabführung auf.

Die Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb wurden dabei wieder konservativer geplant als für das Jahr 2019. Im Übrigen werden die Erlöse insgesamt relativ gleichbleibend geplant. Dahingegen wurden die Aufwendungen überwiegend mit Steigerungsraten unterlegt geplant, so dass sich diese im Verlauf der Darstellung erhöhen.

Bei Eintreten der geplanten Ergebnisse und unter Berücksichtigung der Plan-Ergebnisse der Service-GmbH würde sich das Eigenkapital bis 31.12.2023 auf rd. 992 T€ reduzieren.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2019
5-Jahres-Planung 2019 - 2023